

MAPEGROUT PRIMER D

Mörtelhaftbrücke für den PCC-Betonersatz



ANWENDUNGSBEREICH

Zementäre Mörtelhaftbrücke für die Anwendungsfälle PCC I und PCC II bei Betoninstandsetzungsmassnahmen nach den ZTV-SIB sowie für die Beanspruchbarkeitsklasse M2/ M3 PCC I; M2/M3 PCC II der Instandsetzungsrichtlinie des DAfStb.

Anwendungsbeispiele

- Herstellung eines sicheren Verbundes zwischen Betonuntergründen und dem PCC-Betonersatz.
- Zur leichteren Verarbeitung von Reparaturmörteln über Kopf und/oder an Bauteilen, die dynamischen Beanspruchungen ausgesetzt sind.
- Herstellung von Verbundbelägen auf Betonuntergründen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapegrout Primer D ist ein werkseitig vorgefertigter Trockenmörtel aus hochwertigem Zement, Zuschlagstoffen gezielt abgestufter Kornfraktionen und speziellen Additiven. Mit Wasser angemischt, ergibt **Mapegrout Primer D** einen leicht zu verarbeitenden, schlämmfähigen Frischmörtel.

Mapegrout Primer D entspricht den Anforderungen der TL und TP BE- PCC.

WICHTIGE HINWEISE

- **Mapegrout Primer D** nicht auf glatten Untergründen verarbeiten. Die Oberflächen der betreffenden Untergründe sind durch geeignete Massnahmen aufzurauen.
- Bei der Herstellung des Frischmörtels keinen Zement oder sonstige Stoffe hinzufügen.
- **Mapegrout Primer D** mit einem geeigneten Rührwerk anmischen, um eine optimale Verteilung des Anmachwassers zu gewährleisten und einen homogenen Mörtel zu erhalten.
- Bereits angesteifteten Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.
- Nur soviel **Mapegrout Primer D** auftragen, wie frisch in frisch mit dem nachfolgenden Reparaturmörtel überarbeitet werden kann.
- **Mapegrout Primer D** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Lose, bzw. minderfeste Bereiche des Untergrundes sind bis auf den rauen und tragfähigen mineralischen Kernbeton zu entfernen. Die Randbereiche von Ausbruchstellen sind unter einem Winkel von 30°-60°

bruchrau herzustellen.

Der gesamte Betonuntergrund ist durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (z.B. Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut, Hochdruckwasserstrahlen etc.) aufzurauen und von Verschmutzungen, Zementleimschichten, Anstrichresten oder sonstigen sich haftungsmindernd auswirkenden Substanzen zu befreien.

Der vorbereitete Untergrund muss im Mittel eine Oberflächenabreissfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Sofern dies nicht erreicht werden kann, ist die Anwendbarkeit von **Mapegrout Primer D** mit unserem Technischen Beratungsdienst abzuklären.

Korrodierte Bewehrungseisen sind mit leichtem Stemmwerkzeug freizulegen, und mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahl gut bis zum Oberflächen-Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 gemäss DIN EN ISO 12944-4 zu entrostern. Unmittelbar hiernach werden die Bewehrungseisen 2 mal vollflächig deckend mit **Mapefer 1K Zero** gestrichen. Vor dem Auftrag von **Mapegrout Primer D** sind die vorbereiteten Betonflächen bis zur Sättigung vorzunässen.

Zum Zeitpunkt der Applikation von **Mapegrout Primer D** müssen die Untergründe jedoch wieder mattfeucht abgetrocknet sein.

Anmischen

25 kg (1 Sack) **Mapegrout Primer D** werden mit ca. 5,35 l (mind. 5,15 l) Wasser angemischt (je kg Pulver 214 ml Wasser).

In einem sauberen Mischgefäss werden ca. 2/3 des Anmachwassers vorgelegt.

Mit Beginn des Mischvorgangs erfolgt die kontinuierliche Zugabe des Trockenmörtels und des restlichen Anmachwassers.

Die Bestandteile sind sorgfältig miteinander zu mischen, bis nach einer Mischzeit von ca. 3 Minuten ein homogenes, klumpenfreies und schlämmfähiges Frischstoffgemisch vorliegt.

Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist das frische Material nochmals kurz durchzumischen.

Das Anmischen kann mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) mit einem geeigneten Rühraufsatz erfolgen.

Der Frischmörtel ist über einen Zeitraum von ca. 60 Minuten (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) verarbeitbar.

Verarbeitung

Die aus **Mapegrout Primer D** angemischte Schlämme wird mit einem kurzhaarigen Flächenstreicher oder einem Kunststoffbesen vollflächig deckend auf den vorbereiteten, sowie vorgehärteten und mattfeucht wieder abgetrockneten Untergrund aufgetragen und eingearbeitet. Der jeweilige Reparaturmörtel muss anschliessend, "frisch in frisch" in die Haftbrücke eingebracht und intensiv verdichtet werden.

Hinweis

Die aufgetragene Haftbrücke darf auf keinen Fall vor dem Einbau des jeweiligen Reparaturmörtels austrocknen.

Während der Verarbeitungs- und Erhärtungsphase zu beachtende Hinweise

- Bei Temperaturen um +20°C müssen keine besonderen Vorkehrungen getroffen werden.
- Bei deutlich höheren Temperaturen sollte das Material an einem kühlen Ort gelagert werden.
- Bei deutlich tieferen Temperaturen ist die Lagerung des Materials an einem entsprechend beheizten Ort vorzunehmen.

REINIGUNG

Frischer Mörtel kann von Händen und Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden. Im ausgehärteten Zustand kann **Mapegrout Primer D** nur noch mechanisch entfernt werden.

VERBRAUCH

ca. 1,65 kg/m² je mm Auftragsdicke

LIEFERFORM

25 kg Papiersack

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde und in kühler, trockener Umgebung.

VORSICHT- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version der Sicherheitsdatenblätter auf www.mapei.com entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

KENNDATEN DES PRODUKTS

Komponenten:	einkomponentig
Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Grösstkorndurchmesser (mm):	0,8

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	5,35 l Wasser zu 25 kg Mapegrout Primer D bzw. 21,4 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Farbe der Mischung:	grau
Konsistenz:	schlammfähig
Frischmörteldichte (kg/dm ³):	ca. 2,0
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +30
Verarbeitungszeit (Minuten):	ca. 60
Aufbringen des Reprofilierungsmörtels:	frisch in frisch

VERBUNDKÖRPEREIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit nach 28 Tagen bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte (N/mm ²)	
– Applikation vertikal:	> 1,5
– Applikation über Kopf:	> 1,5

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

00456-07-2023-de-ch (CH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

